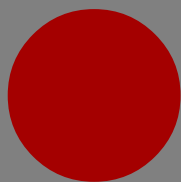


**HASP – Kommunikationsprüfung –
Projektprüfung –
Mündlich Prüfung**

2025



**Wir bringen das
9. Schuljahr auf den**



Wir haben uns am Schulzentrum Oberes Elztal zum Ziel gesetzt, unseren Schüler*innen grundlegende Kompetenzen als Basis für ihr künftiges Leben zu vermitteln. Eine neuzeitliche Bildung bereitet sie darauf vor und macht auch eine veränderte moderne Abschlussprüfung notwendig.

Prüfungstermine und Prüfungsanforderungen sowie wesentliche Eckpunkte und Termine des 9. Schuljahres im Zusammenhang mit der schriftlichen und mündlichen **Hauptschulabschlussprüfung HASP**, der **Kommunikationsprüfung** im Fach Englisch, und der **Projektprüfung** sind in diesem Heft für das aktuelle Abschlussjahr zusammengestellt.

Dieses Informationsheft will und kann die selbstständige und eigenverantwortliche Information unserer Abschlusschüler*innen nicht ersetzen, sondern nur ergänzen und auf die Besonderheiten und Regeln unserer Schule hinweisen. In dieser Informationsschrift sind nicht alle prüfungsrelevanten Informationen enthalten: grundsätzlich findet alleine die Realschulabschlussprüfungsordnung in ihrer jeweils aktuellen Version Anwendung!

Wichtige Termine und Unterlagen zum Download finden Sie zudem auf unserer Schulhomepage:

www.schulzentrum-oberes-elztal.de

Wie an unserer Schule üblich, freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen für dieses Informationsheft. Unseren Abschlusschülerinnen und –schülern wünschen wir ein erfolgreiches Jahr und ein gutes Gelingen in der Abschlussprüfung.

M. Seebacher
(Rektor)

P. Hof
(Konrektor)

L. Beck
(2. Konrektor)

& das Kollegium des Schulzentrums Oberes Elztal

1	Allgemeine Informationen zum 9. Schuljahr	3
2	Hauptschulabschlussprüfung	4
	2.1 Kommunikationsprüfung Englisch	4
	2.2 Schriftliche Prüfung	6
	2.2.1 Deutsch	16
	2.2.2 Englisch	16
	2.2.3 Mathematik	16
	2.3 Projektprüfung	17
	2.3.1 AES	17
	2.3.2 Technik	17
	2.3.3 Französisch	17
	2.4 Mündliche Prüfung (optional)	17
	2.4.1 Deutsch	17
	2.4.2 Mathematik	17
3	Fahrplan HASP 2025	21

1 Allgemeine Informationen zum 9. Schuljahr

Zielsetzung der Abschlussprüfung

In der Abschlussprüfung soll nachgewiesen werden, dass das Ziel der Realschule erreicht ist. Die Termine der schriftlichen Prüfung sowie der Zeitraum der Kommunikationsprüfung, der praktischen- und der mündlichen Prüfung werden vom Kultusministerium festgesetzt und sind, soweit schon bekannt, im Terminplan eingetragen.

Wesentliche Eckpunkte der Abschlussprüfung an Realschulen sind:

- Der Bezug zu den Bildungsstandards im aktuell gültigen Bildungsplan.
- Moderne Prüfungsformen durch eine Kommunikationsprüfung in der ersten Fremdsprache.
- Fachliches Niveau der Abschlussprüfung - mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Schülerleistungen in Bezug auf die geforderten Kompetenzen.

Dabei muss besonders beachtet werden:

- Die Teile der Prüfung, an denen die Schülerinnen und Schüler ohne wichtigen Grund nicht teilnehmen, werden jeweils mit der Note 6 („ungenügend“) bewertet.
- Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Krankheit) entscheidet bei der schriftlichen Prüfung die Schulleitung, bei der mündlichen Prüfung der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Der Grund des Fehlens ist der Schule unverzüglich mitzuteilen und mit einem aktuellen ärztlichen Attest zu belegen.

Anteil der Einzelleistung an der Gesamtnote

Deutsch		Englisch	Mathematik		Projektprüfung	Rel/Eth., Geo, G, Mu BK, Sp...
Jahresleistung 50 %		Jahresleistung 50 %	Jahresleistung 50 %		100 %	Jahresleistung 100 %
schriftl. 50 %	schriftl. 3-fach	schriftl. 30 %	schriftl. 50 %	schriftl. 3-fach		
→	mündl.* 1-fach	Kommunikationsprüfung 20 %	→	mündl.* 1-fach		

* die mündliche Prüfung ist optional !

Ergänzende und aktuelle Informationen bitten wir der Homepage
unseres Kultusministeriums zu entnehmen:

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Abschlusspruefungen+2021>

2 Hauptschulabschlussprüfung

2.1 Kommunikationsprüfung Englisch

Vom **10.03. bis 17.03.25** werden in Englisch mündliche Prüfungen durchgeführt, für die das Kultusministerium zentrale Prüfungsmaßstäbe vorgibt: die Kommunikationsprüfung. Sie ist Bestandteil der Abschlussprüfung.

Die Kommunikationsprüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen. Die Schüler*innen werden in der Regel in einer Einzelprüfung geprüft. Die Prüfung dauert etwa 15 Minuten je Schüler*in. Im Anschluss daran setzen die beiden beteiligten Fachlehrer*innen die Note fest und teilen sie dem Prüfling auf Wunsch mit.

Sie umfasst verpflichtend die drei Teile:

- a. Präsentation des Schwerpunktthemas (Monologisches Sprechen)
- b. Kommunikativ-situative Aufgabenformen (Dialogisches Sprechen)
- c. Mediation (Sprachmittlung)

in der genannten Reihenfolge.

In der Kommunikationsprüfung sollen die Schüler*innen ihre kommunikative Kompetenz situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachweisen. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, persönliche Begegnungen sprachlich zu gestalten, auf Sprache zu reagieren, Inhalte weiterzugeben, Ergebnisse zu präsentieren, Sachverhalte und Standpunkte zu diskutieren.

Näheres zu den einzelnen Prüfungsinhalten:

a. Präsentation des Schwerpunktthemas

Ziel: Ein selbständig erarbeitetes bzw. strukturiertes Thema soll verständlich und anschaulich dargestellt und erläutert werden.

Inhaltliche Gestaltung: Das Thema wird von der Schülerin bzw. dem Schüler gewählt und mit der Fachlehrkraft abgestimmt. Es basiert auf Erfahrungen und Interessen der Schüler*innen sowie auf Themen aus dem Unterricht.

Die Präsentation erfolgt in zusammenhängender und freier Rede (Stichworte als Gedankenstütze sind erlaubt). Im Anschluss der Präsentation sind kurze themenbezogenen Rückfragen möglich.

b. Kommunikativ-situative Aufgabenformen

Ziel: In diesem Prüfungsteil steht die freie Sprachproduktion im Vordergrund. Es soll spontan und situationsbezogen in der Fremdsprache agiert und reagiert werden.

Inhaltliche Gestaltung: Die Sprachproduktion soll in möglichst realitätsnahen Dialogen erfolgen. Kommunikationssituationen werden von der Fachlehrkraft vorgegeben.

c. Mediation

Ziel: In diesem Prüfungsteil sollen zweisprachige Alltagssituationen interkulturell angemessen und adressatengerecht kommuniziert werden.

Inhaltliche Gestaltung: Inhalt der Mediation ist das sinngemäße Vermitteln und nicht das wortgenaue Übersetzen. Bei der Bewertung soll es in erster Linie auf die Verständlichkeit und nicht auf die sprachliche Korrektheit ankommen.

Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)

10 Punkte

Inhalt und Darstellung

5	Thema sehr umfassend und ausführlich bearbeitet, vorbildlich strukturiert, sehr hohe Informationsdichte, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsmenge, klar strukturiert, hohe Informationsdichte, verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema auf wesentliche Aspekte begrenzt, genügend Information, erkennbare Struktur, Medien unterstützen teilweise das Verständnis
2	Wenig informativ, wenig Anschauungsmaterial, kaum erkennbare Struktur, Medien nicht verständnisunterstützend genutzt
1	Kaum informativ, nicht strukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
	Keine Vorbereitung, unverständliche / zusammenhanglose Äußerungen, kein Anschauungsmaterial

Sprache

5	Spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern
4	Spricht flüssig mit leichten Fehlern, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor
3	Spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht Fehler, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor
2	Spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler, gibt Text auswendig wieder, kann auf Fragen nur schwer reagieren
1	Spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Fragen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Fragen

MUSTER
des Bewertungsbogens

Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)

10 Punkte

Situationserfassung, Reaktion

5	Kann komplexe Situationen schnell erfassen, reagiert souverän, kann das Gespräch mitgestalten, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
4	Kann komplexe Situationen erfassen, reagiert angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei
3	Kann einfache Situationen erfassen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert zufriedenstellend, reagiert auf Fragen angemessen
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Partnerin bzw. dem Partner, hat Schwierigkeiten auf Fragen zu reagieren
1	Kein Bezug zur Gesprächspartnerin bzw. zum Gesprächspartner, leistet kaum einen eigenen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Es ist keine Verständigung möglich

MUSTER
des Bewertungsbogens

Sprache

5	Spricht nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, macht zusammenhängende Aussagen
4	Spricht sehr flüssig und zusammenhängend, verfügt über einen differenzierten Wortschatz, macht wenige Fehler bei Strukturen
3	Spricht flüssig und verständlich mit einzelnen Fehlern, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, verwendet einfache Strukturen und einfachen Wortschatz, macht häufige Fehler bei Strukturen und Wortwahl
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, verwendet einen reduzierten und nicht angemessenen Wortschatz
0	Schweigt oder spricht unverständlich

Sprachmittlung

10 Punkte

10- 8,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen erfolgreich, kann zeitnah auf Äußerungen angemessen reagieren, kann die relevanten Informationen vollständig, sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines umfangreichen / differenzierten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, sprachlich korrekte und sehr flüssig dargebotene Äußerungen
8,0 - 6,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen in weiten Teilen erfolgreich, kann in der Regel zeitnah auf Äußerungen angemessen reagieren, kann einen Großteil der relevanten Informationen sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines guten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, sprachlich meist korrekte und flüssig dargebotene Äußerungen
6,0 - 4,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen zufriedenstellend, reagiert auf Äußerungen zeitlich noch angemessen, relevante Informationen werden in der Regel sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines zufriedenstellenden Wortschatzes, kann z.T. auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, sprachlich noch korrekte und flüssig dargebotene Äußerungen
4,0 - 2,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen teilweise, reagiert verzögert auf Äußerungen, Informationen werden ausreichend sinngemäß übertragen, bedient sich eines einfachen Wortschatzes, kann nur gelegentlich auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht häufige sprachliche Fehler, spricht stockend
2,0 0,5	Kann die Sprachmittlungssituation nicht aufrechterhalten, reagiert kaum auf Äußerungen, Informationen werden lückenhaft übertragen, bedient sich eines reduzierten Wortschatzes, kann nicht auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht gravierende sprachliche Fehler, spricht bruchstückhaft
0	Reagiert nicht und schweigt

MUSTER
des Bewertungsbogens

2.2 Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf die Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Jede Prüfungsarbeit wird vom Fachlehrer der Klasse und anschließend von einem Zweitkorrektor einer anderen Schule bzw. Schulart beurteilt und bewertet.

Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler kann die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung in den Fächern Mathematik und Deutsch ergänzt werden. Die Leistungen der schriftlichen Prüfung zählt in diesem Fall 3-fach, die mündliche 1-fach.

In Englisch gibt es keine optionale mündliche Prüfung.

2.2.1 Deutsch

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 9 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die schriftliche Prüfung umfasst:

- Pflichtteil A1

Sachtext: Aufgaben zum Textverständnis sowie Grammatik, Orthographie (Rechtschreibung), Zeichensetzung und Verfassen eigener Texte.,

- Pflichtteil A2

Lektüre „**Krummer Hund**“ von **Juliane Pickel**. Aufgaben zum Textverständnis sowie produktive Schreibaufgaben. Die Schüler*in dürfen ihr eigenes Exemplar mit Randnotizen verwenden, aber keine Haftnotizzettel oder andere Hilfsmittel.

- Wahlteil B

Bearbeitung einer vom Schüler*in ausgewählte Aufgabe aus:

1. Textgebundene lineare Erörterung
2. Textbeschreibung Lyrik
3. Textbeschreibung Prosa

Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten.

2.2.2 Englisch

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 9 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die schriftliche Prüfung im Fach Englisch besteht aus vier Aufgabenbereichen:

Teil A: Listening comprehension (Hörverstehen)

Teil B: Text-based tasks (Leseverstehen)

Teil C: Use of language (Wortschatz und Grammatik)

Teil D: Creative writing (Verfassen eigener Textbeiträge)

D1: ca. 60 Wörter, D2: ca. 80 Wörter

Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7-9 sowie das erforderliche Grundlagenwissen.

Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. Zwischen Teil A und B gibt es eine 20-minütige Pause.

Teil A steht kein Wörterbuch zur Verfügung, für die Teile B bis D steht ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

2.2.3 Mathematik

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 9 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die schriftliche Prüfung im Fach Mathematik besteht aus zwei Teilen:

Teil A1: Pflichtbereich: Umfasst Aufgaben über Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Hier sind nur Zeichengeräte erlaubt.

Teil A2: Pflichtbereich: Umfasst Aufgaben über Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Hier ist Taschenrechner und Formelsammlung erlaubt.

Teil B Wahlteil: Hier müssen zwei der drei Aufgaben bearbeitet werden. Bearbeiten die Schülerinnen und Schüler mehr als zwei Aufgaben, werden die beiden besten gewertet. Die Aufgaben des Wahlbereichs stellen erhöhte Ansprüche bezüglich der Lösungsstrategien und Begründungen. Hier ist Taschenrechner und Formelsammlung erlaubt.

Die Arbeitszeit beträgt für die Teile A1 45 Minuten und für A2 und B 90 Minuten. (insgesamt 135 Minuten)

Themen der Prüfung sind:

- Körperberechnung (einfache Körper bis Kegel, Pyramide, zusammengesetzte Körper)
- Algebra (Gleichungen, Gleichungssysteme, Funktionen, ...)
- Sachrechnen (Zins- und Prozentrechnen)
- Daten (Statistik) und Zufall (Wahrscheinlichkeit)

2.3 Projektprüfung

Ergänzend zu den schriftlichen Prüfungen findet eine Projektarbeit, die dem Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (WBS) zugeordnet ist, statt.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projekt, das in der Gruppe durchgeführt wird, wobei jede Schüler*in eine individuelle Leistungsbewertung erhält, ergänzt durch eine verbale Beschreibung. Eine Schülergruppe umfasst i. d. R. drei bis fünf Schüler*innen.

Die Projektarbeit gliedert sich in drei Phasen:

1. Vorbereitung
2. Durchführung (mindestens 16 Unterrichtsstunden in der Schule)
3. Präsentation und Prüfungsgespräch (jeder aus der Gruppe hat einen Redeanteil von ca. 15 Minuten)

Bewertungsbogen Projektarbeit

VORBEREITUNG

5 Punkte

Planungsfähigkeit und fachliche Orientierung		
5		Plant sehr umfassend, ausführlich, selbstständig, dem Thema in besonderer Weise angemessen, strukturiert vorbildlich.
4		Plant umfassend, weitestgehend selbstständig, dem Thema weitestgehend angemessen und klar strukturiert.
3		Begrenzt die Planung auf wesentliche Aspekte, arbeitet meist selbstständig und dem Thema meist angemessen, arbeitet erkennbar strukturiert.
2		Plant ungenau, arbeitet wenig selbstständig und dem Thema weitgehend angemessen, Struktur ist kaum erkennbar.
1		Zeigt lediglich Ansätze einer Planung, offensichtliche Lücken bei der Bearbeitung der Themenstellung, keine Struktur erkennbar.
0		Beteiligt sich nicht an der Planung, arbeitet nicht mit.

des MUSTER
Bewertungsbogens

DURCHFÜHRUNG

15 Punkte

Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit	
5	Arbeitet selbstständig und zielorientiert, verfolgt konsequent das Gruppenziel, hält sich an getroffene Vereinbarungen.
4	Arbeitet selbstständig, gleicht sein Handeln regelmäßig mit den Gruppenzielen ab, hält sich an getroffene Vereinbarungen.
3	Arbeitet überwiegend selbstständig, hält sich in der Regel an getroffene Vereinbarungen.
2	Arbeitet teilweise selbstständig, beachtet mit Unterstützung getroffene Vereinbarungen.
1	Arbeitet und beachtet getroffene Vereinbarungen nur mit dauerhafter Unterstützung.
0	Arbeitet nur in Ausnahmefällen und hält sich nicht an getroffene Vereinbarungen

Kommunikations- und Konfliktfähigkeit	
5	Hat eine tragende Rolle im Arbeitsprozess, arbeitet sehr konstruktiv, unterstützt andere, kommuniziert sehr wertschätzend, äußert Kritik angemessen.
4	Arbeitet konstruktiv, nimmt Rücksicht auf andere, kommuniziert wertschätzend, äußert Kritik angemessen
3	Arbeitet größtenteils konstruktiv, kommuniziert in der Regel wertschätzend und äußert Kritik meist angemessen
2	Arbeitet nicht immer konstruktiv, kommuniziert und kritisiert wenig wertschätzend.
1	Arbeitet nur selten konstruktiv, kommuniziert nur selten und kritisiert unangemessen.
0	Verweigert die gemeinsame Arbeit, kommuniziert nur in Ausnahmefällen und kritisiert unangemessen konstruktiv.

Bearbeitung des Themas	
5	Erkennt fachliche Probleme und wendet zu deren Lösung zielgerichtete Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet fachlich korrekt
4	Erkennt fachliche Probleme weitestgehend und wendet zu deren Lösung Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet überwiegend fachlich korrekt.
3	Erkennt meist fachliche Probleme, beim Hinweis auf Probleme werden bekannte Strategien, Methoden oder Hilfsmittel angewendet, arbeitet meist fachlich korrekt.
2	Erkennt überwiegend fachliche Probleme, wendet angeleitete Strategien, Methoden oder Hilfsmittel an, macht fachliche Fehler.
1	Erkennt selten fachliche Probleme, wendet nur in Ausnahmefällen Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Problemlösung an, macht viele fachliche Fehler.
	Gibt schnell auf und wendet bei Problemen keine Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Lösung an

MUSTER
des Bewertungsbogens

PRÄSENTATION

15 Punkte

Präsentationsfähigkeit		
5		Trägt sehr flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig und situationsangemessen, trägt frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern vor.
4		Trägt flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor.
3		Trägt mit gelegentlichen Unterbrechungen vor, verwendet Fachbegriffe in zufriedenstellendem Maße, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor.
2		Trägt stockend vor, ohne Einsatz von Fachbegriffen, gibt den Text auswendig wieder
1		Trägt bruchstückhaft vor, liest einen vorformulierten Text ab.
0		Schweigt oder spricht unverständlich.

des MUSTER
Bewertungsboogens

Darstellung		
5		Durchdenkt und strukturiert die Darstellung gezielt, evtl. unterstützt durch effektiv und anschaulich eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen.
4		Durchdenkt und strukturiert die Darstellung, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden verständnisunterstützend eingesetzt.
3		Strukturiert die Darstellung größtenteils, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden gelegentlich verständnisunterstützend eingesetzt.
2		Strukturiert die Darstellung nur teilweise, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden kaum verständnisunterstützend eingesetzt.
1		Strukturiert die Darstellung nur wenig, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen sind isoliert und ohne Funktion.
0		Dem Vortrag fehlt jegliche Struktur.

Fachlichkeit		
5		Stellt Inhalte umfassend und korrekt dar.
4		Stellt Inhalte mit hoher Informationsdichte nahezu korrekt dar.
3		Stellt Inhalte mit ausreichendem Informationsgehalt mit wenigen Mängeln dar.
2		Stellt Inhalte wenig informativ mit einigen Mängeln dar.
1		Stellt Inhalte kaum informativ mit vielen Mängeln dar.
0		Stellt Inhalte wenig verständlich, durchgehend mit Mängeln dar«

PRÜFUNGSGESPRÄCH

15 Punkte

Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses		
5		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess differenziert, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt und bewertet, leistet eine differenzierte thematische Reflexion und leitet Möglichkeiten für zukünftiges Handeln in Arbeits- und Gruppenprozessen ab.
4		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion und leitet daraus Möglichkeiten für eigenes zukünftiges Handeln ab.
3		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess im Wesentlichen, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt.
2		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess lückenhaft, mögliche Handlungsalternativen werden begrenzt dargestellt.
1		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess nur oberflächlich, Handlungsalternativen werden nicht dargestellt
0		Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses erfolgt unzureichend. Es werden keine Handlungsalternativen dargestellt.
Fachlichkeit		
5		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, sehr umfassend, ausführlich und mit sehr hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden vertieft.
4		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, umfassend, ausführlich und mit hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden zu großen Teilen vertieft.
3		Stellt fachliche Inhalte mit wenigen Mängeln und auf wesentliche Aspekte begrenzt dar, zentrale Inhalte werden teilweise vertieft.
2		Stellt fachliche Inhalte mit einigen Mängeln und wenig informativ dar, zentrale Inhalte werden nur ansatzweise vertieft und bleiben oberflächlich.
1		Stellt fachliche Inhalte mit vielen Mängeln und weitestgehend oberflächlich dar,
0		Stellt fachliche Inhalte durchgehend mit Mängeln und nur oberflächlich dar.
Multiperspektivität		
5		Betrachtet die zentralen Inhalte umfassend und bewertet sie differenziert aus mehreren Perspektiven, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen gewinnbringend mit ein.
4		Betrachtet die zentralen Inhalte aus mehreren Perspektiven und bewertet diese, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen mit ein.
3		Betrachtet die zentralen Inhalte auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf Leitperspektiven werden angemessen berücksichtigt.
2		Betrachtet die zentralen Inhalte ansatzweise auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden teilweise mit einbezogen.
1		Betrachtet die zentralen Inhalte fast ausschließlich aus einer Blickrichtung, es findet kein Perspektivwechsel statt, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden nur wenig einbezogen.
0		Betrachtet die zentralen Inhalte nicht aus verschiedenen Perspektiven, es fließen keine Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven in die Darstellung mit ein.

MUSTER
des Bewertungsbogens

2.4 Mündliche Prüfung (optional)

Die mündlichen Prüfungen finden nach der schriftlichen Prüfung statt.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Wunsch des Schülers auf die Fächer **Deutsch und Mathematik**.

Diese Fächer sind spätestens am zweiten Unterrichtstag nach der Bekanntgabe der Noten der schriftlichen Prüfung gegenüber der Schulleitung zu benennen.

Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung werden etwa eine Woche vor Beginn der mündlichen Prüfung bekannt gegeben.

Die Aufgaben der mündlichen Prüfung beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7-9 sowie das erforderliche Grundlagenwissen. Sie werden vom Fachlehrer gestellt; der Leiter des Fachausschusses kann die Aufgaben erweitern oder einschränken.

Eine Zulassung zur optionalen mündlichen Prüfung erfolgt nur, wenn die Note der schriftlichen Prüfung um mindestens eine Note zur Einreichungsnote abweicht.

Die mündliche Prüfung kann als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt werden. Die Entscheidung trifft der bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Jede Schüler*in wird je Fach etwa 15 Minuten geprüft.

2.4.1 Deutsch

Kurzpräsentation (ca. 7 Min.) eines literarischen Werkes oder einer Epoche oder einer Gattung etc. mit anschließendem Fachgespräch;

Prüfungsgespräch (ca. 8 Min) über einen literarischen oder journalistischen Text und Grammatik

2.4.2 Mathematik

Die Schülerin / der Schüler wählt ein Schwerpunktthema zu welchem er Aufgaben lösen muss. Dieser Teil umfasst etwa die Hälfte der Prüfungszeit und die Hälfte der Gesamtpunktzahl.

Im zweiten Prüfungsteil werden Aufgaben aus den restlichen Themenbereichen aus Klasse 7-9 gelöst.

3 Fahrplan Hauptschulabschlussprüfung 2025

Wann	Prüfung	Anmerkung
08.01.2025	Info 9 Zeitpunkt HASP	19:00 Uhr in Winden
21.01.2025	Abgabe Formblatt HASP in Kl.9	Entscheidung Zeitpunkt über Hauptschulabschluss
31.01.2025	Abgabe Anmeldung Kl. 10	
	Kommunikationsprüfung	
10.03-17.03.25	Dezentrale Englisch-Prüfung	separaten Plan beachten!
	Projektprüfung	
bis 10.03.25	Gruppen und Themenfindung	
10.03.25	Abgabe der Themen für Projektprüfung	Genehmigung durch den Schulleiter
24.03-27.03.	Projektprüfung - Durchführungsphase (mind. 16 Std. an der Schule)	separater Zeitplan beachten!
28.03.2025	Präsentationen der Gruppen	separater Zeitplan beachten!
	Schriftliche Prüfungen	
16.05.2025	Bekanntgabe Jahresleistung M,D,E u. WF Kl. 10	durch Klassenlehrer
20.05.2025	Deutsch HS 180 min, WRS 240 min	Ort: Halle Winden Spiegelsaal
22.05.2025	Englisch HS 120 min WRS 150 min	Ort: Halle Winden Spiegelsaal
26.05.2025	Mathematik HS 135 min WRS 160 min	Ort: Halle Winden Spiegelsaal
23.06.2025	Nachtermin Deutsch	
24.06.2025	Nachtermin Englisch	
25.05.2025	Nachtermin Mathematik	
	Mündliche Prüfung	
26.06.2025	Bekanntgabe Noten aus den schriftlichen Prüfungen durch KL	Ausgabe Formblatt mit Noten
28.06.2024	Verbindliche Anmeldung zur mündlichen Prüfung (nur D und M)	Abgabe Formblatt zur Mündlichen Prüfung
07.07.25-14.07.25	Mündliche Prüfungen (genaue Uhrzeiten separater Plan)	mit Fremdprüfer aus anderer Schule

Stand: 07.01.25